



Tun wir was dazu!

Engagement für den Frieden



Schlagwörter der Unterrichtssequenz

- Friedensengagement
- Film *tun wir. tun wir. was dazu.*
- Schalom
- Bürgerlied
- Kreative Auseinandersetzung

Thematische Einführung

Die Sehnsucht nach Frieden ist ein menschliches Grundbedürfnis. Daher stellt sich immer wieder die Frage, wie Frieden in Teilen der Welt, aber auch auf globaler Ebene gelingen kann. Um sich der Komplexität dieses Anliegens zu nähern, muss zunächst geklärt werden, wie die Einzelne und der Einzelne Frieden definiert. Das biblische *Schalom* umfasst verschiedene Dimensionen, die die Basis dafür bilden, dass sich der Mensch heil fühlen kann. So beschreibt der Terminus über die Abwesenheit von Gewalt und Krieg hinaus auch den Besitz von Land, ein langes und erfülltes Leben, Freude und schließlich Heil im umfassenden Sinn.

Auch der Film *tun wir. tun wir. was dazu.* vom Freiburger Autor*innenteam 12A* greift implizit unterschiedliche Dimensionen des Friedensphänomens auf, indem er die Lebenswege unterschiedlicher Menschen nachzeichnet, die sich in und um Freiburg durch ihr Engagement in verschiedenen Feldern – vom Aufruf gegen kriegerisches Agieren bis hin zur Forderung, die Umwelt zu schützen – für eine Zukunft eingesetzt haben, in der Raum für ein menschliches Miteinander entstehen kann. Der Film, der aus Anlass des 900-jährigen Jubiläums der Stadt Freiburg produziert wurde, ist jetzt über das Medienportal zugänglich.

Die vorliegende Unterrichtssequenz ist für die Sekundarstufe II konzipiert und umfasst drei aufeinanderfolgende Doppelstunden, in denen Schülerinnen und Schülern über die theoretische Annäherung mit der Friedensthematik hinaus Handlungsoptionen in diesem Kontext eröffnet und erschlossen werden.

Abschließend werden binnendifferenzierte Möglichkeiten der kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema der Unterrichtssequenz angeboten.

Lernziele



Unterrichtsverlauf

- Die Schülerinnen und Schüler interpretieren das *Bürgerlied*.
- Die Schülerinnen und Schüler benennen ihre Definition von Frieden.
- Die Schülerinnen und Schüler entwerfen ein Projekt für Friedensengagement.
- Die Schülerinnen und Schüler zeigen das biblische Verständnis von *Schalom* auf.
- Die Schülerinnen und Schüler setzen die biblische Deutung von Frieden und die Dimensionen des Friedensphänomens, die der Film *tun wir. tun wir. was dazu.* darstellt, zu ihrem Verständnis von Frieden in Beziehung.
- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kreativ und binnendifferenziert mit der Thematik der Unterrichtssequenz auseinander.






**1. Doppelstunde:
Frieden – was macht den Unterschied?**

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p>Einstieg</p> <p>S hören das <i>Bürgerlied</i>, dessen Text von Adalbert Harnisch verfasst wurde. S beschreiben ihre Assoziationen zu dem Lied und stellen eventuell Rückfragen. S lesen den Liedtext und stellen Vermutungen an, welche Bedeutung und welchen Hintergrund das Lied haben könnte.</p>	  	<ul style="list-style-type: none"> ■ M1 ■ M2
<p>Überleitung</p> <p>L erläutert kurz den historischen Kontext des Liedes und ordnet den Einstieg in den Gesamtzusammenhang der Unterrichtssequenz ein.</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ M3
<p>Erarbeitung I</p> <p>S benennen die drei wichtigsten Aspekte, die ihr Verständnis von Frieden zum Ausdruck bringen. S notieren diese auf blaue Metaplankarten.</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Metaplankarten
<p>Sicherung</p> <p>S sammeln und clustern ihre Ergebnisse auf einem großen Plakat.</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Plakat
<p>Erarbeitung II und Präsentation</p> <p>S entwickeln Ideen für Projekte im Bereich Friedensbildung, für die sie sich engagieren würden. S gestalten einen Flyer – analog oder digital – zu diesen Projektideen. S stellen die Projekte mit Hilfe des Flyers vor.</p>	  	

**2. Doppelstunde:
Pazifisten. Widerständige. Visionäre. Freiburger*innen in Zeiten von Krieg und Frieden**

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p>Filmvorführung</p> <p>S schauen den Film <i>tun wir. tun wir. was dazu.</i> an. S machen sich Notizen, auf deren Basis sie begründen, welche Person oder welches Ereignis sie besonders beeindruckt hat.</p>	 	<ul style="list-style-type: none"> ■ M4 ■ M5

3. Doppelstunde: Frieden – was nehmen wir mit?

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p>Einstieg S sehen das Kurzvideo <i>Schalom: Frieden</i> des BibleProjects. S zeigen anhand dessen die Bedeutung von Frieden in der Bibel auf.</p>		<p>■ M6</p>
<p>Erarbeitung I S begründen, welche Szenen aus dem Film <i>tun wir. tun wir. was dazu.</i> sie besonders überrascht, beeindruckt oder nachdenklich gestimmt haben.</p>		<p>■ M7</p>
<p>Erarbeitung II S arbeiten Aspekte von Frieden aus den Medien <i>Schalom: Frieden</i> und <i>tun wir. tun wir. was dazu.</i> heraus, die ihre Definitionen aus der ersten Doppelstunde ergänzen bzw. erweitern. S schreiben diese auf gelbe Metaplankarten.</p>		<p>■ Metaplankarten</p>
<p>Sicherung S ergänzen ihre Ergebnisse auf dem Plakat aus der ersten Stunde der Unterrichtssequenz.</p>		<p>■ Plakat</p>
<p>Vertiefung – Kreative Auseinandersetzung S gestalten zum Thema Frieden und Friedensengagement ein Gedicht, einen Prosatext, eine Collage oder eine Zeichnung oder interpretieren das Bürgerlied aus der ersten Doppelstunde als Bürgerlied 2.0 neu.</p>		

Liedtext: Ob wir rote gelbe Kragen (Bürgerlied)

Ob wir rote, gelbe Kragen,
 Helme oder Hüte tragen,
 Stiefel tragen oder Schuh
 Oder ob wir Röcke nähen
 Und zu Schuhen Drähte drehen,
 Das tut, das tut nichts dazu.

Ob wir können präsidieren
 Oder müssen Akten schmieren
 Ohne Rast und ohne Ruh,
 Ob wir just Kollegia lesen
 Oder aber binden Besen,
 Das tut, das tut nichts dazu.

Ob wir stolz zu Rosse reiten
 Oder ob zu Fuß wir schreiten
 Fürbaß unser'm Ziele zu.
 Ob uns Kreuze vorne schmücken
 Oder Kreuze hinten drücken,
 Das tut, das tut nichts dazu.

Aber ob wir Neues bauen
 Oder Altes nur verdauen,
 Wie das Gras verdaut die Kuh,
 Ob wir in der Welt was schaffen
 Oder nur die Welt begaffen,
 Das tut, das tut was dazu

Ob im Kopfe etwas Grütze
 Und im Herzen Licht und Hitze,
 Dass es brennt in einem Nu,
 Oder ob wir hinter Mauern,
 hinterm Ofen (auch: „Im dunkeln“) träge kauern,
 Das tut, das tut was dazu

Ob wir rüstig und geschäftig,
 Wo es gilt zu wirken kräftig,
 Immer tapfer greifen zu
 Oder ob wir schläfrig denken,
 Gott wird's wohl im Schläfe schenken,
 Das tut, das tut was dazu!

Drum, ihr Bürger, drum, ihr Brüder,
 Alle eines Bundes Glieder,
 Was auch jeder von uns tu –
 Alle, die dies Lied gesungen,
 So die Alten wie die Jungen,
 tun wir, tun wir was dazu.

Text: Adalbert Harnisch (1815–1889) (Pseudonym Hans Albus), seinerzeit Postsekretär in Elbing (nähe Königsberg), im Mai 1845 für den Elbinger Bürgerverein – zur Entstehung Musik: nach „Prinz Eugen der edle Ritter“ – das vielfach nachgedichtet wurde.

Der Text wurde an die heutige Grammatik/Interpunktion angepasst.

M1



Ob wir rote
gelbe Kragen
(Bürgerlied)

<https://www.youtube.com/watch?v=bE8sGyhv76c>

M3



Hintergrundinformationen zur Entstehung des Liedes für die Lehrkraft
<https://deutschelieder.wordpress.com/2019/01/15/ob-wir-rote-gelbe-kragen/>

M4



Film *tun wir. tun wir. was dazu.*
<https://medienzentralen.de/medium47842/tun-wir-tun-wir-was-dazu>

M6



Kurzvideo *Schalom:*
Frieden des BibleProjects:
Die Bedeutung von
Schalom in der Bibel

<https://dasbibelprojekt.visiomediamedia.org/videos/schalom/>

M7



<https://www.irp-freiburg.de/irp/allgemeinbildendes-gymnasium/publikationen/irp-aktuell-ppt/>

Intro

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Mauern – um die Stadt und in den Köpfen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

macht euch die Erde untertan...?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nie wieder Feind sein

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Lieb Vaterland ...

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gegen den Strom

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Peace!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nai hämmer gsait! Die andere Wacht

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Vielfalt ohne Mauern

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Autorin

Miriam Thoma ist Referentin für Globales Lernen am Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und unterrichtet Katholische Religionslehre am Friedrich-Gymnasium Freiburg.

Redaktion

Dr. Sabine Mirbach ist Direktorin des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.

Abruf der Materialien

Die in dieser Unterrichtssequenz verwendeten Materialien wurden jeweils am 02.03.2023 abgerufen.

ISBN-Nr. 978-3-96003-308-0

So erreichen Sie uns:



Habsburgerstraße 107
79104 Freiburg
Tel. 0761 12040-100
Oder besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.irp-freiburg.de

Verwendete Piktogramme



Einzelarbeit



Ergebnis



Film



Gruppenarbeit



Kreatives
Gestalten



Musik



Gespräch unter
Schüler*innen



Textarbeit



Unterrichtsgespräch



Vortrag
Lehrperson



Vortrag
Schülerin/Schüler



Hefteintrag

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Erzdiözese Freiburg – Institut für Religionspädagogik. Eine Vervielfältigung ist ausschließlich für den eigenen Unterrichtsgebrauch erlaubt. Darüber hinaus ist insbesondere jegliche analoge oder digitale Weitergabe ohne Genehmigung der Rechteinhaberin nicht gestattet.

Wir danken den Rechteinhabern für die Erteilung der Verwendungsgenehmigungen. Bei einigen Materialien war es trotz gründlicher Recherchen nicht möglich, die Inhaber der Rechte auffindig zu machen. Wir bitten die Rechteinhaber, sich ggf. bei uns zu melden.

Zuletzt erschienen:



ISBN-Nr. 978-3-96003-305-9



ISBN-Nr. 978-3-96003-306-6



ISBN-Nr. 978-3-96003-307-3